

An die EGM-Teilnehmer
und die, die es werden wollen!

Neustädtische Kirchstraße 7A
10117 Berlin

www.vgms.de | info@vgms.de
T 030 212 33 69-0 | F 030 212 33 69-99

Präsidium:
Jochen Brüggem, Gustav Deiters,
Michael Gutting, Ralph Seibold

Geschäftsführung:
Dr. Peter Haarbeck

AG Charlottenburg VR 35572 B
Lobbyregister R003156

Berlin, 9. Juli 2027

Risiken im Blick behalten – mit dem Europäischen Getreidemonitoring

Sehr geehrte Damen und Herren,

neue Anforderungen im Lebensmittelrecht, verschärfte Grenzwerte und neue Fragestellungen zu Kontaminanten stellen die gesamte Getreidekette vor Herausforderungen. Um Risiken frühzeitig erkennen und fundiert bewerten zu können, benötigt die Branche belastbare Daten.

Das **Europäische Getreidemonitoring (EGM)** liefert diese Daten. Die Untersuchungsergebnisse aus Landwirtschaft, Getreidehandel, Müllerei und weiterverarbeitender Industrie bilden eine gemeinsame Datenbasis für das Risikomanagement der Branche. Gleichzeitig unterstützen die Ergebnisse die Interessenvertretung gegenüber Behörden und politischen Entscheidungsträgern auf nationaler und europäischer Ebene.

Auch für das betriebliche Qualitätsmanagement bietet das EGM einen großen Mehrwert: Teilnehmende Unternehmen erhalten Zugang zu einer umfangreichen Datenbasis, die Einzelunternehmen – insbesondere kleinere Betriebe – allein kaum aufbauen könnten.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Sie erhalten regelmäßig den *EGM-Erntebericht* und den *EGM-Jahresbericht* mit aktuellen Auswertungen zur Qualität und Sicherheit von Getreide und Getreideerzeugnissen.
- Sie nutzen eine belastbare Datenbasis zur risikoorientierten Ausrichtung Ihres Qualitätsmanagements.
- Sie können Untersuchungen gezielt dort einsetzen, wo sie für Ihren Betrieb erforderlich sind.
- Sie verfügen über aussagekräftige Daten für Audits, Kundenanfragen und behördliche Prüfungen.
- Sie profitieren von der Risikokommunikation der Verbände, die auf Grundlage der EGM-Daten erstellt wird.

Die Teilnahme am EGM ist ganz einfach

- Sie verpflichten sich – abhängig von Branche und Betriebsgröße – zur Einsendung einer festgelegten Anzahl von Proben.

- Sie senden Ihre Proben zusammen mit dem entsprechenden Auftragschein an die biotask AG in Esslingen.
- Die Proben werden untersucht und die Ergebnisse in die EGM-Datenbank übernommen.
- Sie erhalten Ihren Untersuchungsbericht und profitieren zusätzlich von den aggregierten Auswertungen des EGM.

Das EGM-Jahr 2026/2027 auf einen Blick

Das neue EGM-Jahr beginnt am **1. August 2026**. Bitte beachten Sie weiter folgende Punkte:

- **Teilnahmeerklärung**

Die Teilnahmeerklärung ist Voraussetzung für die Teilnahme am EGM und muss von allen Unternehmen für das neue EGM-Jahr erneut eingereicht werden.

- **Standard-Monitoring-Paket**

Im EGM-Jahr 2026/2027 beträgt der **Preis für das Standard-Monitoring-Paket 370 Euro**. Die Preisanpassung resultiert aus der neu aufgenommenen Untersuchung auf Kupfer, die künftig Bestandteil des Standardpakets ist. Die Ergebnisse der Kupferanalyse werden ab November 2026 in den Untersuchungsberichten ausgewiesen.

Die von August bis Oktober anfallenden zusätzlichen Einnahmen aus dem Standardpaket fließen vollständig in den **EGM-Fonds** für "Flexibilität in der Risikokommunikation". Unverändert enthält der Preis für das Standardpaket einen Beitrag von 10 Euro für den EGM-Fonds. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Merkblatt.

- **Pflanzenschutzmittel-Screening**

Das **Standardspektrum** umfasst derzeit rund 280 Wirkstoffe. Darüber hinaus kann ein **erweitertes Untersuchungsspektrum** mit rund 530 Wirkstoffen beauftragt werden.

Aufgrund zunehmender Nachfragen zu nationalen Anforderungen in Frankreich und Polen steht zusätzlich ein spezielles Wirkstoffpaket – Benomyl, Carbendazim, Thiophanat-methyl – zur Verfügung. Die Beauftragung erfolgt über den *Auftragsschein „Liste aller Untersuchungen“* als Position **Wirkstoffe Frankreich/Polen**.

- **Niederfrequente Untersuchungen**

Zusätzlich zum Standard-Monitoring-Paket können Untersuchungen auf Parameter beauftragt werden, die aktuell von besonderem Interesse, jedoch aufgrund ihres Umfangs oder ihrer Kosten nicht Bestandteil des Standardpakets sind. Hierzu zählen beispielsweise **Mutterkornalkaloide, Triflouressigsäure (TFA)** sowie **Allergenbestimmungen**.

- **Auftragsscheine**

Für das EGM stehen weiter drei Auftragsscheine zur Verfügung:

- EGM-Auftragsschein „Standard“
- EGM-Auftragsschein „QS (für Futtermittel)“
- EGM-Auftragsschein „Liste aller Untersuchungen“

Die Ergebnisse aller EGM-Untersuchungen – mit Ausnahme reiner Futtermitteluntersuchungen – fließen in die EGM-Berichte ein.

- **Bearbeitungszeiten**

Für das Standardpaket beträgt die **Bearbeitungszeit sieben Arbeitstage** nach Probeneingang im Labor. Werden zusätzliche Untersuchungen beauftragt, kann sich die Bearbeitungsdauer verlängern. Sofern Ergebnisse des Standardpakets kurzfristig benötigt werden, empfiehlt sich die getrennte Beauftragung von Standard- und Zusatzuntersuchungen. Brauchen Sie Untersuchungsergebnisse schneller als üblich, wenden Sie sich am besten direkt an die biotask.

Unterlagen für das EGM-Jahr 2025/2026

Sie erhalten folgende Unterlagen:

- Merkblatt und Arbeitsanweisung
- Teilnahmeerklärung
- Auftragsscheine für das EGM-Jahr 2026/2027
- Wirkstofflisten für Standard- und erweitertes Pflanzenschutzmittel-Spektrum
- Musterzertifikat

Bitte informieren Sie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem EGM arbeiten, über die neuen Unterlagen und Auftragsscheine.

Ansprechpartnerinnen & Ansprechpartner

Prof. Dr. Peter Köhler
Technische Leitung, biotask AG

T 0711 310590-60
egm@biotask.de

Lena Vogt
Risikomanagement, VGMS

T 030 2123369-32
lena.vogt@vgms.de

Das EGM lebt von der Beteiligung der Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mit Ihrer Teilnahme stärken Sie nicht nur Ihr eigenes Risikomanagement, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gemeinsamen Risikomanagements für die Branche.

Mit freundlichen Grüßen

Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS e.V.

gez. Dr. Peter Haarbeck
Geschäftsführer

gez. Ann-Kristin Wehrmann
Qualität & Sicherheit